

Studie

Arbeiten im Alter Bevölkerungsbefragung in Tirol

Oktober 2025

*Im Auftrag des Arbeitsmedizinischen Zentrums Hall in Tirol,
durchgeführt von IMAD Marktforschung Innsbruck*

Studienziel, Methode und Eckdaten

- Studienziel: Information zu Einstellung zum Arbeiten im Alter sowie am Arbeitsplatz einholen, - als Mehrwert für die betriebliche Gesundheitsvorsorge, um bei Beratung auf empirische Forschung zurückgreifen zu können
- Durchgeführt von IMAD Marktforschung Innsbruck im Auftrag des AMZ Hall
- Hybrid Befragung von Tirolern und Tirolerinnen (online und persönlich)
- Zeitraum: September und Oktober 2025
- Weitere Projektdaten
 - *Studienteilnehmende:* 400
 - *Geschlecht:* 48% Männer, 52% Frauen
 - *Alter:* 36% 55-60 Jahre, 22% 61-64 Jahre, 25% 65-70 Jahre, 17% 71-75 Jahre
 - *Höchster Schulabschluss:* 65% Pflichtschule/Lehre/Fachschule ohne Matura, 35% Matura/Hochschule
 - *Regionen:* 43 % Innsbruck Stadt und Land, 20% Oberland (Imst, Landeck, Reutte), 31% Unterland (Schwaz, Kufstein, Kitzbühel); 6% Osttirol (Lienz)
 - *Branchen:* Gesundheits- und Sozialwesen, Bildung/Schule/Universität, Öffentlicher Dienst/Verwaltung, Handel/Verkauf, Handwerk/Bau/Technik, Industrie/Produktion, Verkehr/Logistik, Tourismus/Gastronomie, Land- und Forstwirtschaft, Finanzwesen/Versicherung, IT/Telekommunikation, Kunst/Kultur/Medien, Marketing/Kommunikation, Energie/Umwelt, andere
- Schwankungsbreite: gesamt maximal +/- 4,9% (repräsentative Bevölkerungsbefragung)

2/3 der 55–75-Jährigen befürworten die Berufstätigkeit im Pensionsalter, Mehrheit der 16–64-Jährigen ist dagegen.

Einstellung zu Arbeit im Pensionsalter der Tiroler:innen in den Altersgruppe 55–75 Jahre sowie 16–64 Jahre***

Einstellung der Tirolerinnen & Tiroler von 16–75 Jahre zu Arbeit im Pensionsalter

55–75-Jährige*

- 62% haben positive Einstellung dazu
- 57% können sich vorstellen, in Teilzeit weiter beruflich tätig zu sein

16–64-Jährige**

- Mehr als die Hälfte lehnt es ab, im Ruhestand zu arbeiten
- 41% können sich vorstellen, in Teilzeit weiter beruflich tätig zu sein

Fragestellung: Stimmen Sie dieser Aussage zu? „Ich habe insgesamt eine positive Einstellung dazu, auch nach Erreichen des Pensionsalters weiterzuarbeiten“

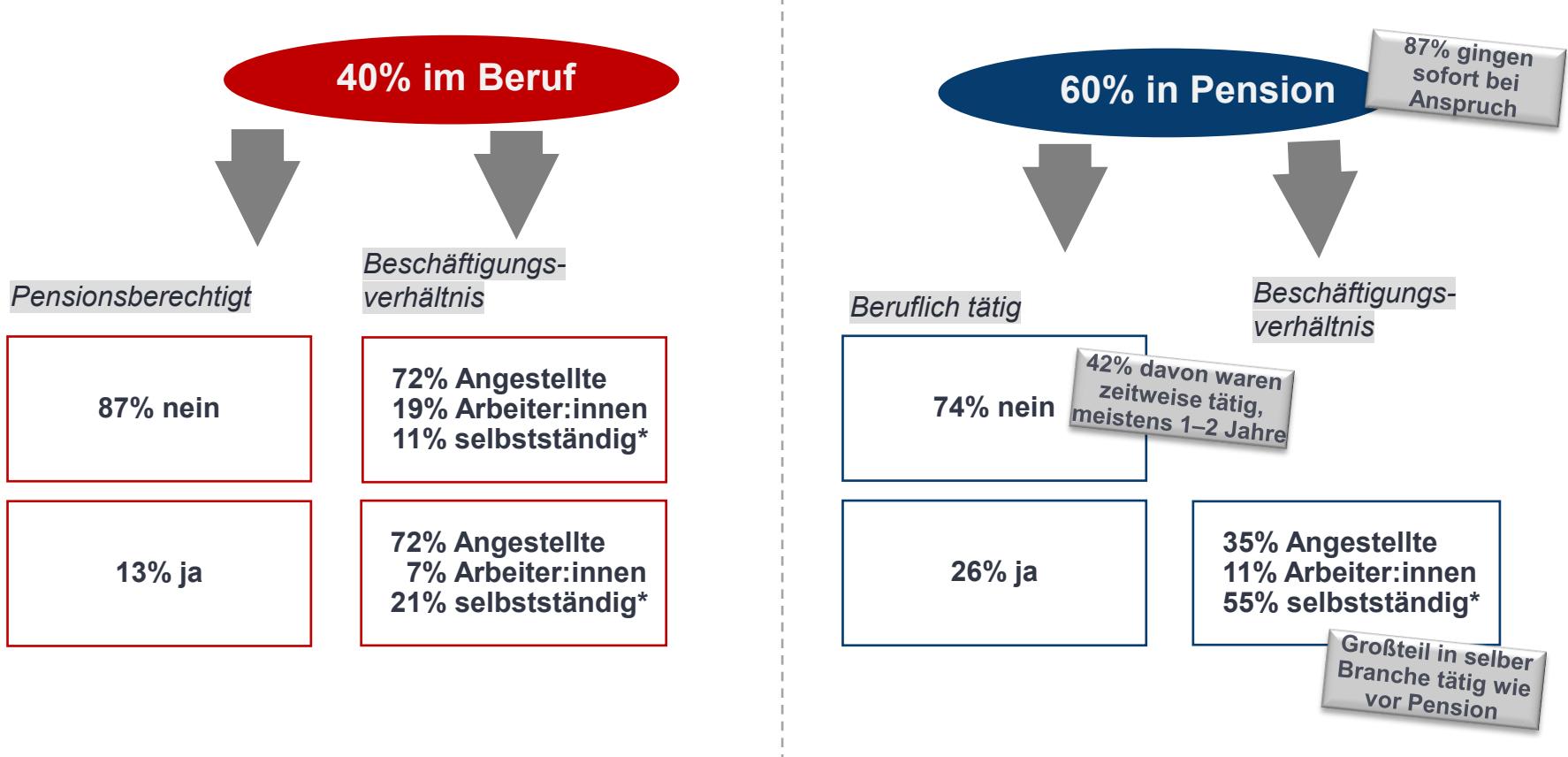
Quellen: *Repräsentative Bevölkerungsbefragung Tirol, Oktober 2025, IMAD Marktforschung Innsbruck im Auftrag AMZ Hall;

**Tirol-Sample IMAD Marktforschung Innsbruck, Oktober 2025, Bevölkerung in Tirol (n=383)

Altersgruppe 55–75: Ist zu 40% im Beruf, davon 13% pensionsberechtigt. 60% in Pension, davon 1/4 weiter beruflich tätig

Aktueller beruflichen Status der Tiroler:innen von 55–75 Jahre

Tirolerinnen & Tiroler von 55–75 Jahre sind zu ...



*oder freiberuflich;

Quelle: Repräsentative Bevölkerungsbefragung Tirol, Oktober 2025, IMAD Marktforschung Innsbruck im Auftrag AMZ Hall

„Freude an Arbeit“ und „Gesundheit erhalten“ als Hauptmotive für längere Erwerbstätigkeit, „genug geleistet“ oft Grund aufzuhören

Begründungen der Tiroler:innen in Pension für (+) und gegen (-) weitere berufliche Tätigkeit

Motive der Personen in Pension, warum sie weiter beruflich tätig sind



72%
Freude an
der Arbeit

45%
Gesundheit
erhalten

34%
Kenntnisse &
Erfahrung
einbringen

23%
Zusatz-
einkommen

Motive der Personen in Pension, warum sie aufhörten zu arbeiten



43%
genug
geleistete
Arbeitsjahre

28%
lohnt sich
finanziell
nicht

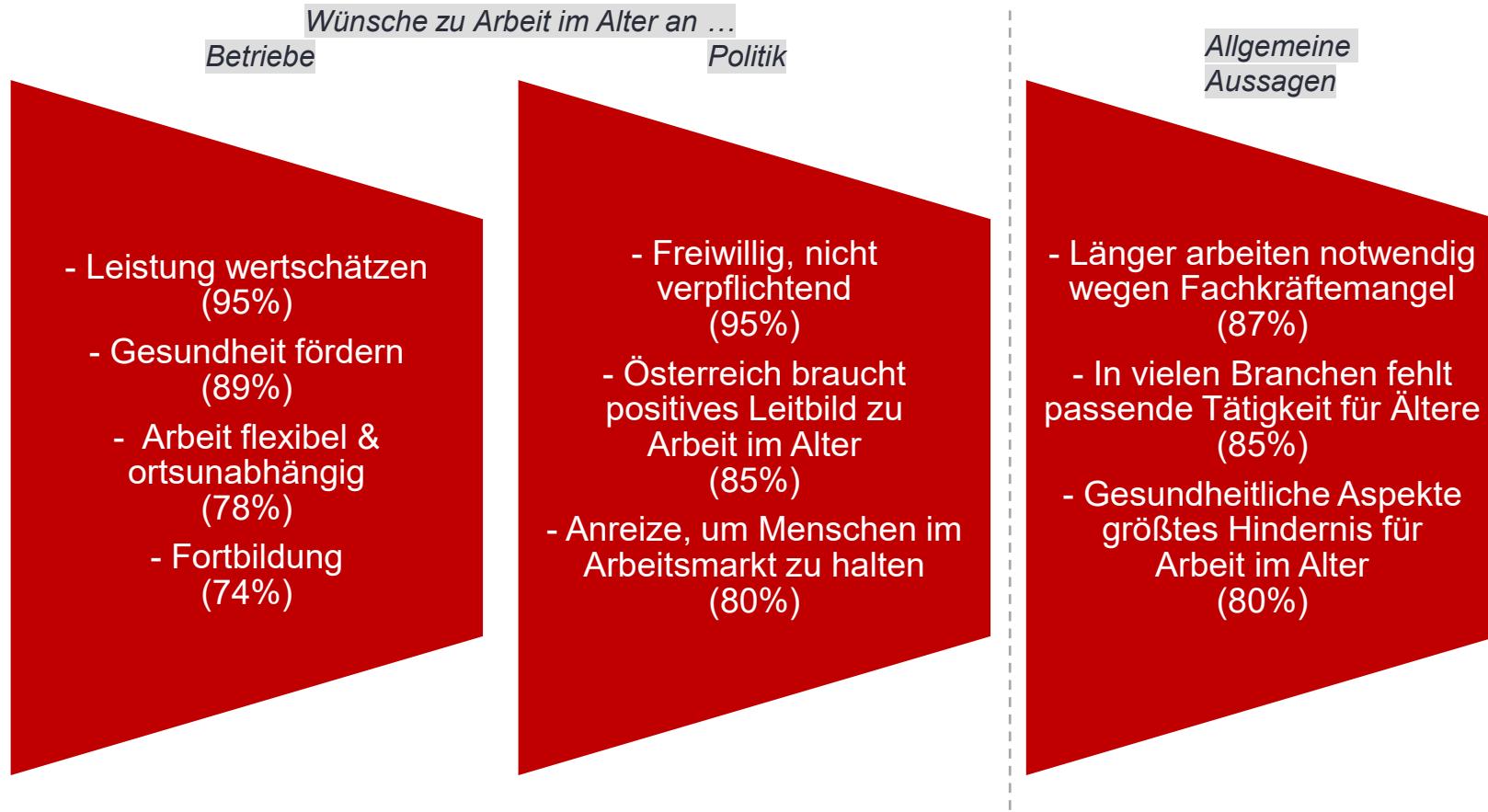
26%
wollen mehr
Freizeit

20%
gesundheit-
lich nicht
möglich

Fragestellung an Personen in Pension: Was sind für Sie Hauptgründe, dass Sie auch weiterhin beruflich tätig sind / nicht mehr beruflich tätig sind?
Quelle: Repräsentative Bevölkerungsbefragung Tirol, Oktober 2025, IMAD Marktforschung Innsbruck im Auftrag AMZ Hall

Als förderliche Impulse für Arbeit im Pensionsalter stehen Wertschätzung, Gesundheitsförderung und Flexibilität im Fokus

Aussagen und Wünsche der 55–75-jährigen Tiroler:innen zu beruflicher Tätigkeit im Pensionsalter



Fragestellungen insgesamt: „Sie sehen nun verschiedene Aussagen. Wie sehr stimmen Sie den einzelnen Aussagen zu bzw. nicht zu?“

Quelle: Repräsentative Bevölkerungsbefragung Tirol, Oktober 2025, IMAD Marktforschung Innsbruck im Auftrag AMZ Hall

AMZ Hall

Wirkungsmodell für gesundes Arbeiten

Wirkungsmodell für gesundes Arbeiten: Das Zusammenspiel von Betriebskultur und Vorsorge als Erfolgskomponenten

Komponenten des AMZ Hall-Wirkungsmodells





**ARBEITS
MEDIZINISCHES
ZENTRUM**
HALL IN TIROL



EGMONT BAUMGARTNER INSTITUT
ARBEITSMEDIZINISCHES ZENTRUM
HALL IN TIROL

Milsstraße 21a, 6060 Hall in Tirol, Tel- + 43 5223 57304

www.arbeitsmedizin-hall.at



IMAD – Marktforschung

Karl Schönherr Straße 7 - 6020 Innsbruck - Tel: 0512/588490 - e-mail: office@imad.at - home: www.imad.at